

GR HR DI Georg Topf

14.01.2020

F R A G E S T U N D E

an Frau Stadträtin Elke Kahr

am 16.01.2020

Betreff: Verkehrssituation an der Kreuzung
Spabersbachgasse/Mandellstraße

Sehr geehrte Frau Stadträtin,
werte Elke!

Im Informationsbericht an den Ausschuss für Verkehr vom 18.09.2019, GZ: A 10/1-048063/2017-0009, wurden unter anderen auch Vorschläge betreffend Verkehrssicherheitsmaßnahmen für die Kreuzung Sparbersbachgasse / Mandellstraße mit folgender Erläuterung behandelt und begründet:

„Bei der Kreuzung Sparbersbachgasse / Mandellstraße handelt es sich um eine Unfallhäufungsstelle, bei welcher es besonders beiderseits bei Linksabbiegemanövern aus der Sparbersbachgasse in die Mandellstraße zu Unfällen mit Personenschaden kommt. Dies ist besonders der ungünstigen Kreuzungsgeometrie geschuldet.

Im Zuge der Planungen für die planmäßige Erneuerung der Verkehrslichtsignalanlage (VLSA) wurde in enger Abstimmung mit den Graz Linien eine Lösung erarbeitet, welche die Verkehrssicherheit maßgeblich erhöht, ohne dass die Leistungsfähigkeit des Individualverkehrs reduziert wird. Durch Abstimmung von Kreuzungsgeometrie und VLSA-Schaltung können sowohl die Betriebsstabilität der Straßenbahnlinie 3 erhöht als auch im direkten Kreuzungsbereich Mehrzweckstreifen und Fahrradboxen angelegt werden. Die Kosten für die Sanierung der VLSA werden durch die hierfür vorgesehene Mittel aus der OG gedeckt. Die Kosten für die bauliche Umgestaltung belaufen sich inkl. Unvorhergesehenem auf € 70.000.--.“

Nach einem nunmehr längeren Beobachtungszeitraum hinsichtlich der bereits umgesetzten Maßnahmen hat es sich - auch durch Leserbriefe, Meldungen von Personen und durch den Herrn Bezirksvorsteher bestätigt -

gezeigt, dass es bedauerlicherweise zu einem massiven Rückstau in der Spabersbachgasse ab der Technikerstraße Richtung Osten kommt (dadurch sind z.B. auch die Linksabbieger aus der Uhlandgasse in die Spabersbachgasse stark behindert!), zumal nur mehr ein Fahrstreifen für die Geradeausfahrt Richtung Westen und für die Abbiegerelationen links nach Süden und rechts nach Norden in die Mandellstraße zur Verfügung steht. Weiters reicht offenbar auch der Rückstau in der Mandellstraße - Richtung Kaiser Josef Platz gesehen - soweit in den gegenständlichen Kreuzungsbereich zurück, dass oftmals der Verkehr gänzlich zum Erliegen kommt.

Ich stelle daher an Dich, sehr geehrte Frau Verkehrsstadträtin, die

Frage:

„Welche Maßnahmen baulicher Natur (allenfalls auch Rückbauten) und/oder die Ampelschaltungen betreffend sind zu ergreifen, dass die unbefriedigende Rückstausituationen in der Spabersbachgasse und in der Mandellstraße verhindert oder zumindest gemildert werden, bzw. hat sich die beabsichtigte Betriebsstabilität und die damit verbundene Fahrplaneinhaltung der Straßenbahnlinie 3 tatsächlich erhöht bzw. verbessert?“